



Gerterode

**BA 2024/2025 – Weg an der Aue,
südöstliche Karl-Marx-Straße**

**Erneuerung der Kanalisation (Trennsystem)
und der Wasserleitung sowie
grundhafte Erneuerung der Straße**



Ursprung / Gründung 1990

~ **32.000 EW** **Wasserversorgung**

» 1 Stadt / 11 Gemeinden mit 43 Ortsnetzen

~ **39.000 EW** **Abwasserentsorgung**

» 1 Stadt / 8 Gemeinden mit 42 Ortsnetzen

Flächenstruktur:

Wasserversorgung **349 km²**

Abwasserentsorgung **333 km²**

Die Bevölkerungsdichte in Deutschland beträgt

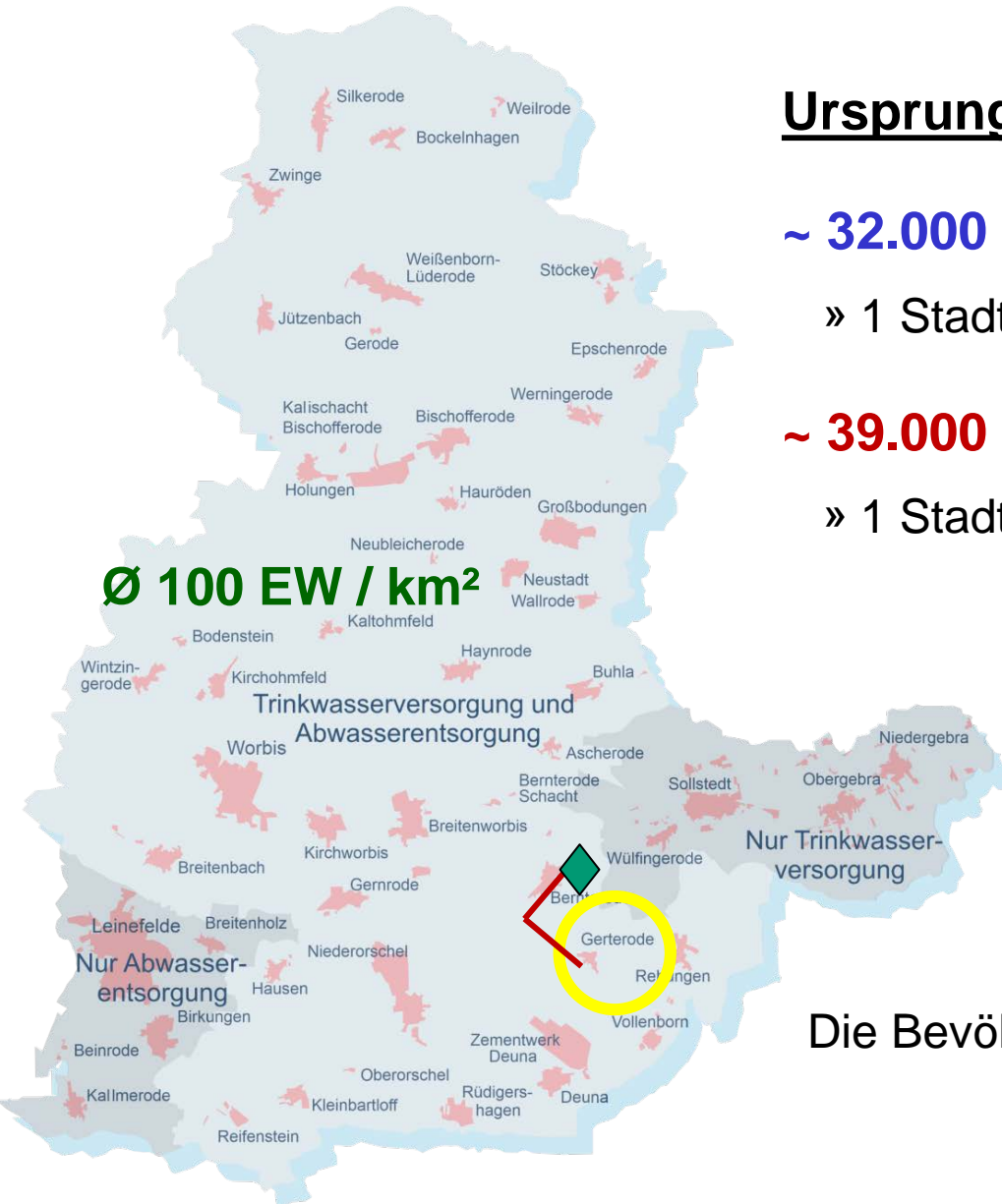
232 EW / km².

Ø 100 EW / km²

Trinkwasserversorgung und
Abwasserentsorgung

Nur Trinkwasser-
versorgung

Nur Abwasser-
entsorgung





Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

2.3 Gemeinden und Einwohner nach Art des Anschlusses an die Kanalisation und Abwasserbehandlung 2016



DISTATIS
Statistisches Bundesamt

Fachserie 19 Reihe 2.1.3

	Gemeinde								
	insgesamt		vollständig bzw. teilweise mit öffentlicher Kanalisation						
	Anzahl	Bevölkerung ¹	Anzahl ²	angeschlossene Einwohner	davon Einwohner				
					ohne		mit		
					Anschluss an zentrale Abwasserbehandlungsanlage				
	Anzahl / 1 000		Anzahl / 1 000	% ³	Anzahl / 1 000	% ³	Anzahl / 1 000	% ³	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Deutschland	11 059	82 351,7	10 759	79 983,1	97,1	502,4	0,6	79 480,7	96,5
Westdeutsche Flächenländer	8 392	63 748,5	8 240	62 388,1	97,9	26,4	0,0	62 361,7	97,8
Ostdeutschland ohne Berlin	2 663	12 577,4	2 515	11 593,0	92,2	476,0	3,8	11 117,1	88,4
Stadtstaaten	4	6 025,9	4	6 002,0	99,6	-	-	6 002,0	99,6
Baden-Württemberg	1 101	10 925,1	1 101	10 867,0	99,5	1,0	0,0	10 865,9	99,5
Bayern	2 056	12 885,0	2 055	12 540,8	97,3	16,8	0,1	12 524,0	97,2
Berlin	1	3 550,9	1	3 540,9	99,7	-	-	3 540,9	99,7
Brandenburg	417	2 487,5	364	2 193,4	88,2	0,3	0,0	2 193,1	88,2
Bremen	2	676,3	2	674,7	99,8	-	-	674,7	99,8
Hamburg	1	1 798,7	1	1 786,3	99,3	-	-	1 786,3	99,3
Hessen	426	6 177,4	426	6 150,3	99,6	0,1	0,0	6 150,3	99,6
Mecklenburg-Vorpommern	753	1 611,1	667	1 438,1	89,3	2,2	0,1	1 435,9	89,1
Niedersachsen	946	7 948,5	922	7 530,9	94,7	0,4	0,0	7 530,6	94,7
Nordrhein-Westfalen	396	17 875,8	396	17 533,7	98,1	-	-	17 533,7	98,1
Rheinland-Pfalz	2 305	4 062,1	2 298	4 040,7	99,5	3,3	0,1	4 037,4	99,4
Saarland	52	997,8	52	992,9	99,5	3,4	0,3	989,4	99,2
Sachsen	426	4 078,4	425	3 772,8	92,5	100,0	2,5	3 672,8	90,1
Sachsen-Anhalt	218	2 239,4	218	2 138,6	95,5	26,2	1,2	2 112,4	94,3
Schleswig-Holstein	1 110	2 876,9	990	2 731,8	95,0	1,5	0,1	2 730,4	94,9
Thüringen	849	2 160,9	841	2 050,1	94,9	347,3	16,1	1 702,9	78,8





Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“

Der „Abwasserpakt“ Thüringen



Freistaat Thüringen

15. Mai 2018

Wasserrecht und Abwasserpakt: „Fair, sauber und vorsorgend“

Behörde
Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“ (WAZ ,EK')

x Beschlussvorlage
 Tischvorlage

öffentlich nicht öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Drucksache
	07.04.2021	

Beratungsfolge		Sitzungstermin
Verbands-/Werksausschuss	Vorstellung/Diskussion/Empfehlung an die VVS	13.04.2021
Verbandsversammlung	Beschlussfassung	18.05.2021



Herr Brychcy

Frau Siegesmund

Beschluss Nr. 01 - 2021
Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) – 4. Fortschreibung; Zeitraum 2021 - 2030

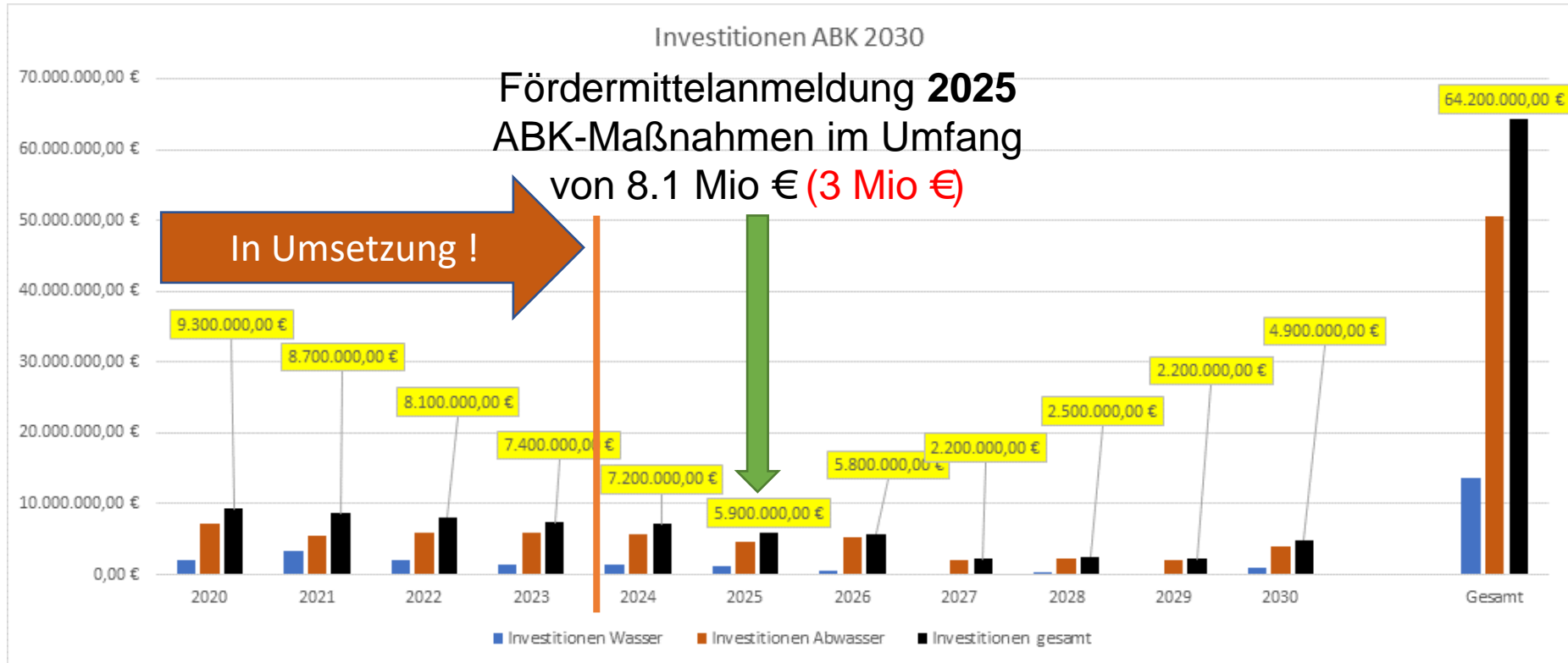
- Investitionsvolumen: 66,62 Mio. € (Investkosten ermittelt in **2021**)
- Prognostizierte Fördermittel: 19,75 Mio. € (durch Abwasserpakt)
- Neu anzuschließende Einwohner : 5.239 EW

Entwicklung des Anschlussgrades

- Planungsstand **2027:** **83 %**
- Planungsstand **2030:** **94 %**



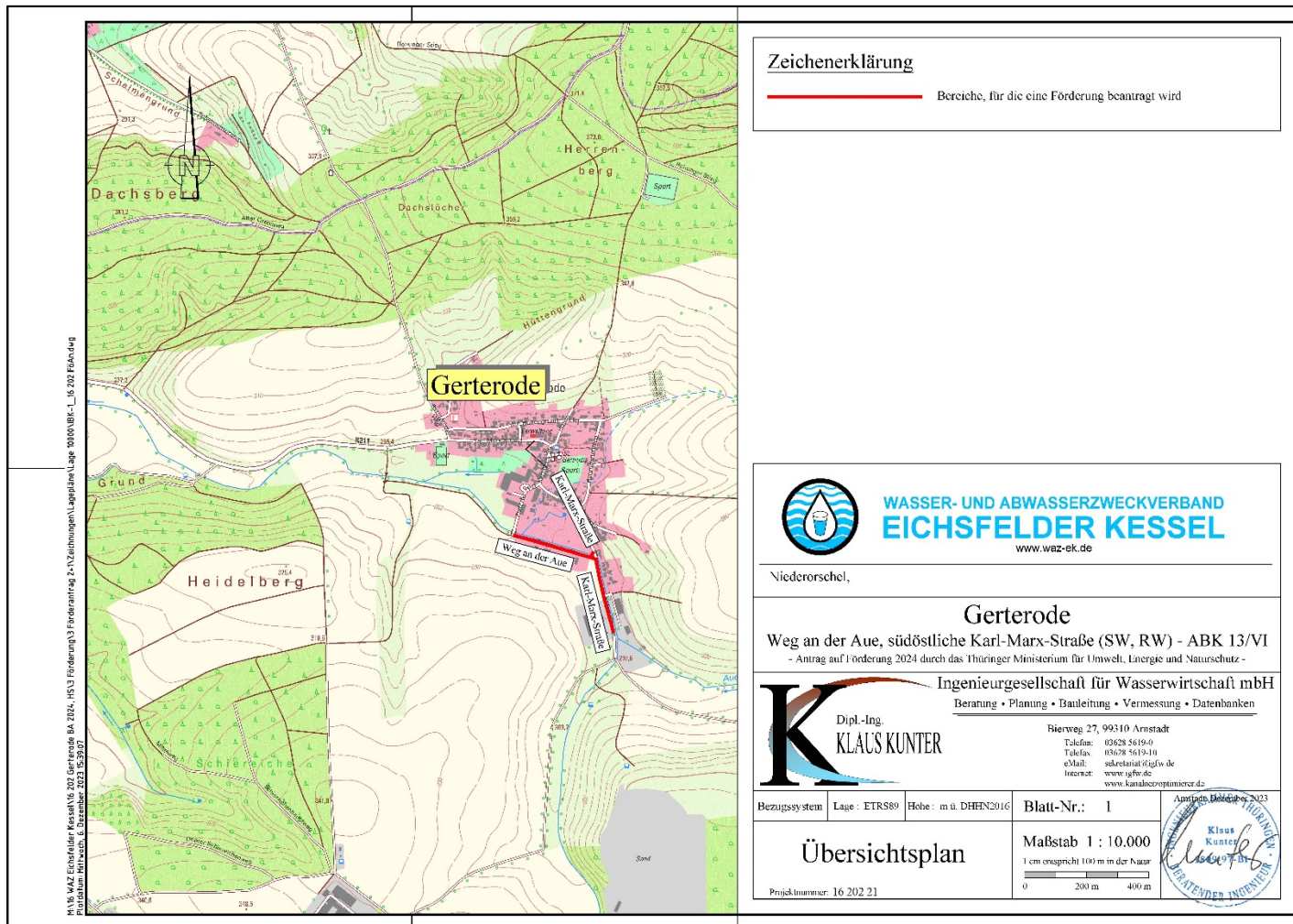
Zwischenstand Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2030 >> Startzeitpunkt 2020



- Zusammenstellung des Investitionsprogramms bis 2030
- Zustimmung der UWB des LK-Eichsfeld, OWB Jena und der TAB liegen vor
- Abstimmung mit den jeweiligen Mitgliedsgemeinden im 3. Quartal 2020



Planung



Zeichenerklärung
— Bereiche, für die eine Förderung beantragt wird




**WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND
EICHSFELDER KESSEL**
www.waz-ek.de

Niederorschel,


Gerterode
Weg an der Aue, südöstliche Karl-Marx-Straße (SW, RW) - ABK 13/VI
- Antrag auf Förderung 2024 durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz -

Ingenieurgesellschaft für Wasserwirtschaft mbH
Beratung • Planung • Bauleitung • Vermessung • Datenbanken



Dipl.-Ing.
KLAUS KUNTER

Bierweg 27, 99310 Arnstadt
Telefon: 03628 5619-0
Telefax: 03678 5415-10
e-Mail: sekretariat@igfw.de
Internet: www.igfw.de
www.katastrophenrechner.de

Bezugssystem	Lage : ETRS89	Höhe : m ü. DHEN2016	Blatt-Nr.: 1	
Übersichtsplan			Maßstab 1 : 10.000 1 cm entspricht 100 m in der Natur 0 200 m 400 m	
Projektnummer: 16 202 21				



Weg an der Aue





südöstliche Karl-Marx-Straße





Tagesordnung:

- 1. Verantwortlichkeiten**
- 2. Ausgangssituation/Gesamtkonzept**
- 3. Planung – Abwassersystem**
- 4. Hausanschlusstechnische Erläuterungen**
- 5. Gebühren/Beiträge – Beitragsrechtliche Auswirkungen**
- 6. Planung – Trinkwasserversorgung**
- 7. Bauablauf**



1. Begrüßung und Vorstellung der Beteiligten

Auftraggeber:



**Wasser- und Abwasserzweckverband
„Eichsfelder Kessel“
Breitenworbiser Straße 1
37355 Niederorschel
Tel.: 036076 569-0 Fax: 569-32**

**Planung
und
Bauleitung:**



**Ingenieurbüro Kunter
Arnstadt
Tel.: 03628 5619-0 Fax: 5619-10**

Baubetrieb:

**Rainer Kunze GmbH & Co. KG,
Geisleden**



- Abwasser:**
- zz. 175 Einwohner an die Kläranlage Bernterode angeschlossen,
 - 170 Einwohner mit **68** KKA

Ziel der Abwassermaßnahme:

**Anschluss des gesamten Ortes an öffentliche Kläranlage
Bernterode**

**Vollbiologische Reinigung des häuslichen Abwassers in der
Verbandskläranlage**

**Mit dieser Baumaßnahme werden 27 Einwohner an
die Kläranlage Bernterode angeschlossen**



Welche Vorteile hat ein Anschluss an die Verbandskläranlage?

Kostenvergleich Kleinkläranlage (vollbiologisch) (KKAvb**) zu zentraler KA (z**KA**) für:
3-köpfige Familie und Grundstück von 550 m², (90 m³ Wasserverbrauch)
(die Aufwendungen für die Grundstücksentwässerungsanlage sind unberücksichtigt bei beiden Anschlusssituationen gleich)**

Investitionen

KKA**vb**

Herstellung KKA: 6.000 €

Teilbeitrag Kanal: 2.467 €

8.467 €

z**KA**

Teilbeitrag Kanal: 2.467 €

Teilbeitrag VS/zKA : 718 €

3.185 €



3. Herstellung der Abwasseranlage

- **Trennsystem: RW + SW Kanal**
- **Grundstücksanschlüsse:**
 - **Anschlusskanäle**
 - **Grundstückskontrollschächte**
 - **Vorbereitung auf dem Grundstück**
- **Rückstausicherung (Grundstückseigentümer)**



Trennsystem

Schmutzwasser (zz. noch über KKA vorgereinigt, später unbehandelt) und Regenwasser werden **getrennt in die jeweiligen öffentlichen Kanäle abgeleitet!**

- Schmutzwasser:

Durch den Gebrauch in seinen Eigenschaften verändertes Wasser, z. B. Waschwasser, Dusche, Toilettenwasser, Geschirrspülung.

- Regenwasser:

Das von den Niederschlägen an den Bereichen von bebauten oder befestigten Flächen abfließende gesammelte Wasser.

Jedes Grundstück bekommt einen Anschluss Schmutzwasser und einen Anschluss Regenwasser.



Planung und Bauumfang:

530 m Schmutzwasserkanal DN 150-200 PP
17 St. Hausanschlüsse

20 m Regenwasserkanal DN 250 PP
3 St. Hausanschlüsse

Straßenbau erfolgt durch Gemeinde

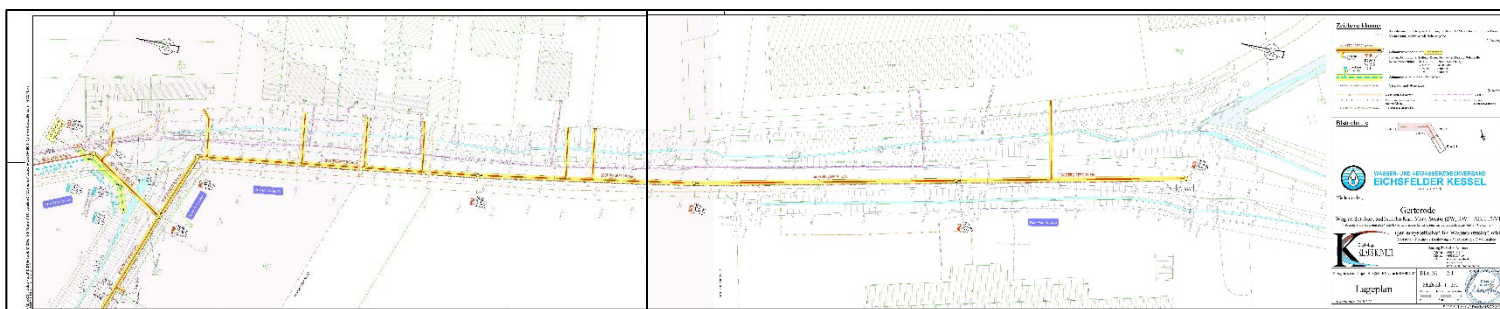


Wasserwirtschaftliche Anlagen

Weg an der Aue



Karl-Marx-Straße





Anlagen auf privaten Grundstücken >>> Sache der Eigentümer:

u. a. Grundstückskontrollschacht gemäß § 9 Abs. 3 der Entwässerungssatzung des WAZ

- Anforderungen: - DIN EN 15383, Dichtheit, mind. **DN 400** (T < 1.800 mm)
- besser **DN > 800** (begehrbar)
- evtl. für Regenwasseranschluss

400er **Kunststoff** (Preis liegt vor)



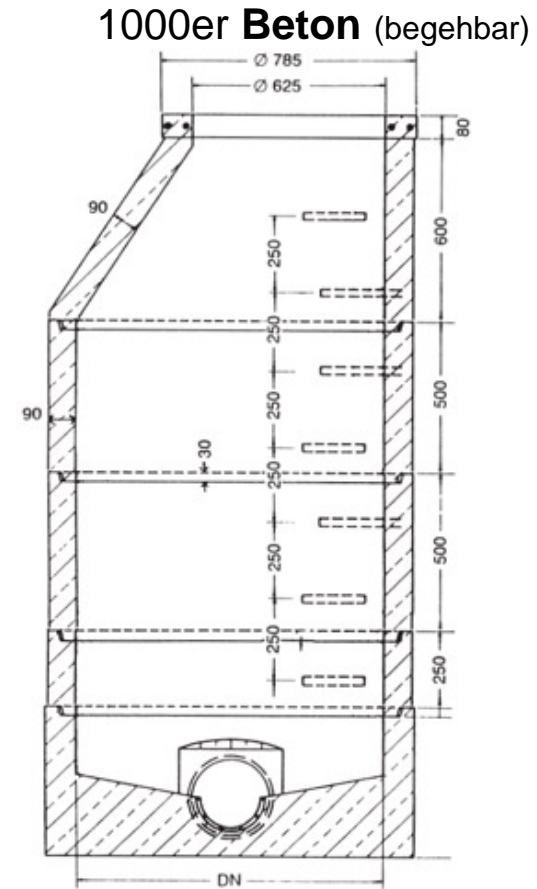
800er **Kunststoff**





Grundstückskontrollschacht gemäß § 9 Abs. 3 der Entwässerungssatzung des WAZ

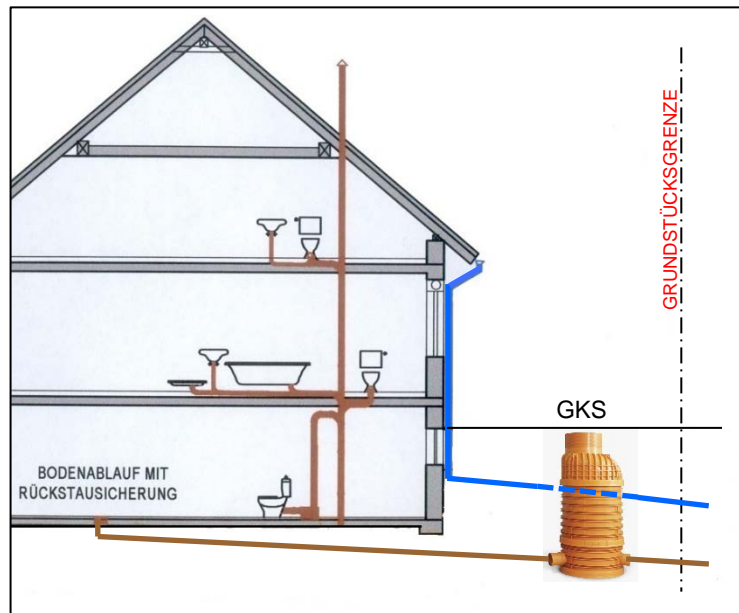
- Herstellungspflicht!
- Anforderungen: - DIN EN 15383, Dichtheit





Grundstückskontrollschacht (GKS)

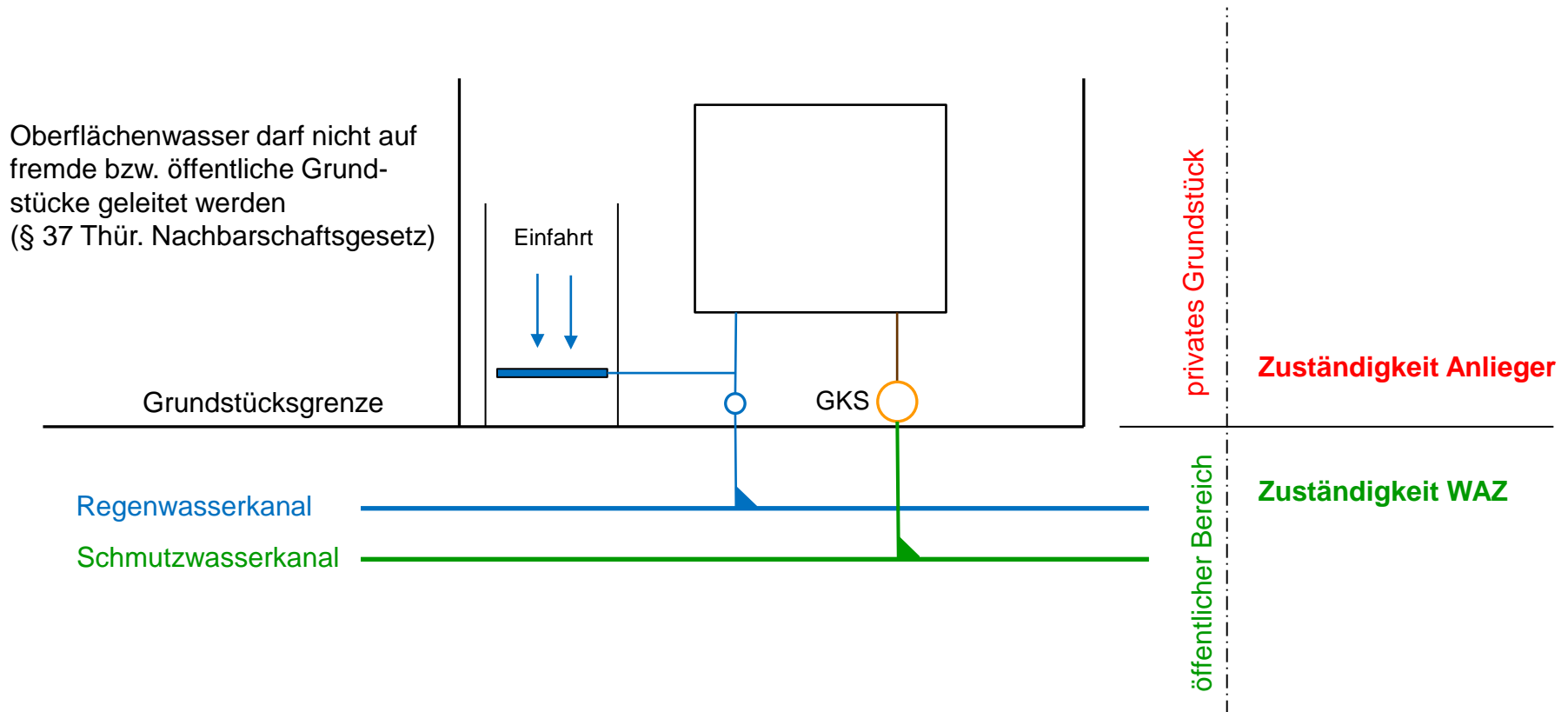
Fall A: Schacht auf privaten Grundstück (Standardfall)

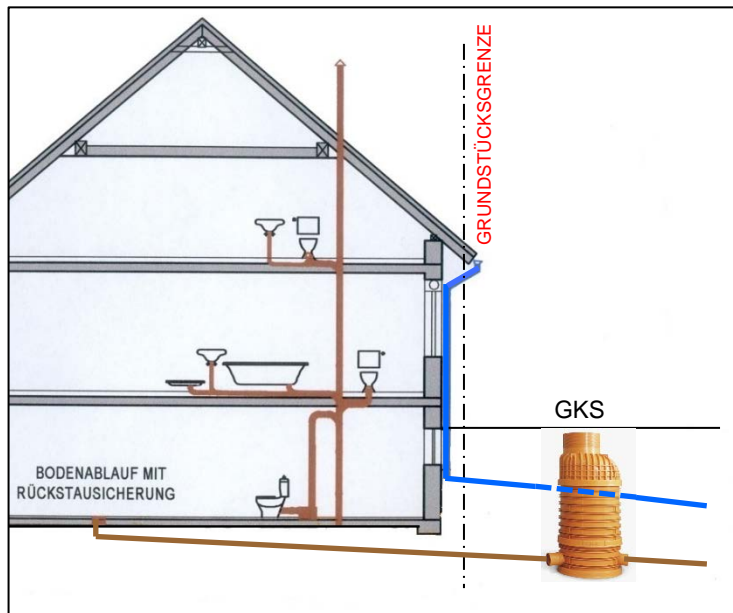


1. WAZ ermöglicht Herstellung mit Kanalbau
Eigentümer muss Baufirma des WAZ beauftragen!
2. Eigentümer erhalten vom WAZ **Einzelpreise** der Baufirma
(Kostenorientierung)
3. **Eigentümer beauftragt Baufirma**
oder Eigenleistung
oder andere Baufirma nach der öffentlichen Maßnahme



Fall A – Lageplan





Fall B – Schacht auf öffentlichem Grund (Sonderfall) **Keine Eigenleistung möglich!**

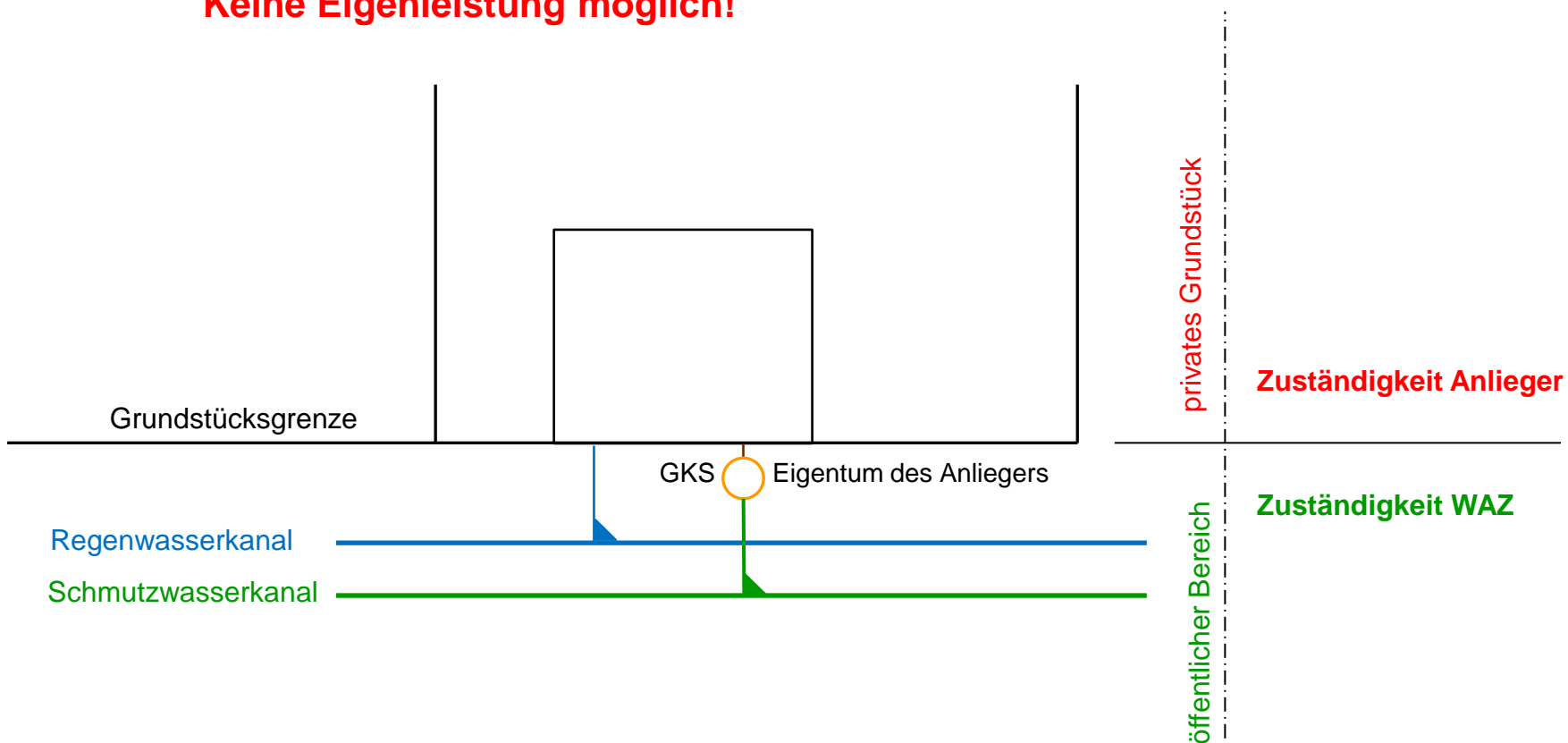
1. **Vereinbarung:** Eigentümer, Gemeinde, WAZ
Formular vom WAZ erhältlich
2. **Kostenplan** von WAZ an Eigentümer
3. Eigentümer unterzeichnet Vereinbarung
4. **Herstellung durch WAZ: Auftrag an Baufirma**
Nur bei unterzeichneter Vereinbarung!
5. **Erstattungsbescheid** von WAZ an Eigentümer



Grundstückskontrollschacht (GKS)

Fall B – Schacht auf öffentlichem Grund (Sonderfall)

Keine Eigenleistung möglich!





Fall C – für Zweitanschluss (Sonderfall)

Auf öffentlichen Grund keine Eigenleistung möglich!

Auf privatem Grund möglich.

Zweiter und jeder weitere Anschlusskanal immer kostenpflichtig!

1. Eigentümer stellt **Antrag** beim WAZ

Wenn WAZ zustimmt:

2. Eigentümer erbittet **Kostenangebot** von Baufirma

3. **Eigentümer** bestätigt dieses mit Unterzeichnung

4. **Vereinbarung mit WAZ erforderlich** → an Bauleiter WAZ

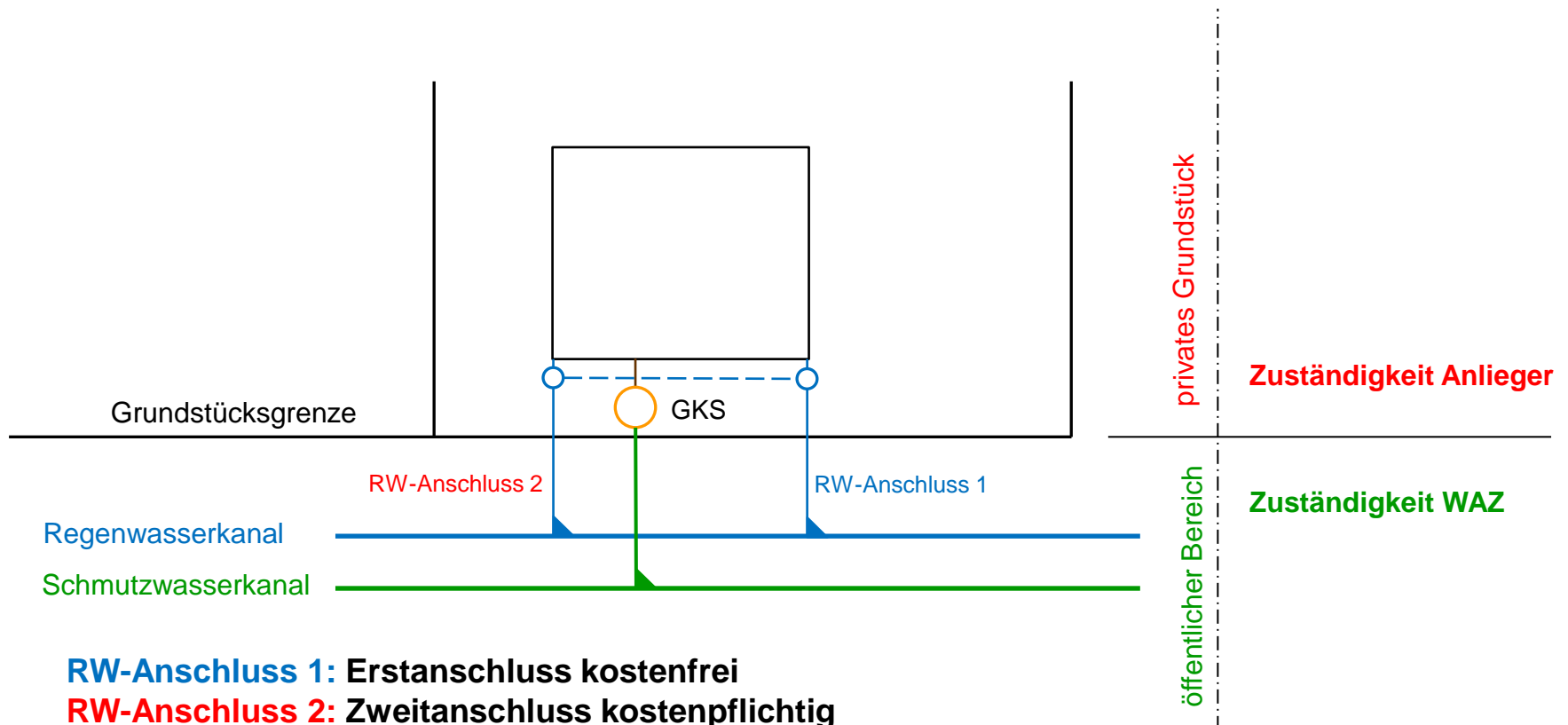
5. WAZ beauftragt Baufirma

6. **Erstattungsbescheid** von WAZ an Eigentümer, Eigentümer erstattet an WAZ



Anschlussbeispiel: **Zweitanschluss Regenwasserableitung**

Fall C – Zusammenführung verschiedener Anschlüsse auf dem Grundstück ist aufwendig, zweiter Anschluss ist wirtschaftlicher





- Umschluss**
- ↳ Regenwasser und Schmutzwasser trennen
 - ↳ Schmutzwasser zum HKS
 - ↳ Stilllegung KKA

Mit der Möglichkeit des Anschlusses an eine zentrale Kläranlage **müssen** sämtliche auf dem Grundstück anfallenden Schmutzwässer **unbehandelt** der zentralen Kläranlage zugeleitet werden.

Der WAZ „Eichsfelder Kessel“ wird Sie **mit separater Post rechtzeitig** darüber **informieren**, dass die vorhandenen **Kleinkläranlagen außer Betrieb zu nehmen** sind und das **gesamte** häusliche Schmutzwasser über den Hauskontrollschacht dem **Schmutzwasserkanal** zuzuleiten ist (**Umschlussaufforderung**).

Durch eine **zügige und koordinierte** Abwicklung der **Umschlüsse** und der damit verbundenen **Grundentleerung** stellen sich **wirtschaftliche Effekte** ein, die den Verband dazu bewogen haben, bei der **Grundentleerung unter diesen Bedingungen**, und **nur** in dem **vorgesehenen Zeitfenster, einen Anteil von 3 m³ Fäkalschlammabfuhr** zu übernehmen.

Eine Entsorgung **vor** der Umschlussaufforderung, d. h. **außerhalb des Zeitfensters**, erfolgt **nur** unter o. g. Bedingungen, wenn die **Dringlichkeit** im **Vorfeld** vom WAZ **bestätigt** und der **Termin rechtzeitig** so **abgestimmt** wird (keine Teilkostenübernahme)

Späterer Umschluss, also nach dem Zeitfenster, erfolgt wie üblich.



Rückstausicherung

Gegen den Rückstau des Abwassers aus dem Abwassernetz hat sich jeder Anschlussnehmer selbst zu schützen

Grundlage:

- DIN EN 12056, Entwässerungssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Eichsfelder Kessel“

Ursachen für Rückstau:

- kann in Abwasserkanälen durch Verstopfung jeglicher Art vorkommen
- kann im laufenden Betrieb nicht dauerhaft vermieden werden.

Rückstauenebene:

- Höhe der Straßenoberkante

Was ist gegen Rückstau zu schützen:

- Abwasseranfallstellen unterhalb der Rückstauenebene

Wie kann man sich schützen:

- Hebeanlage (Heben des Abwassers über die Rückstauenebene)
- Rückstauklappen

Was ist zu beachten:

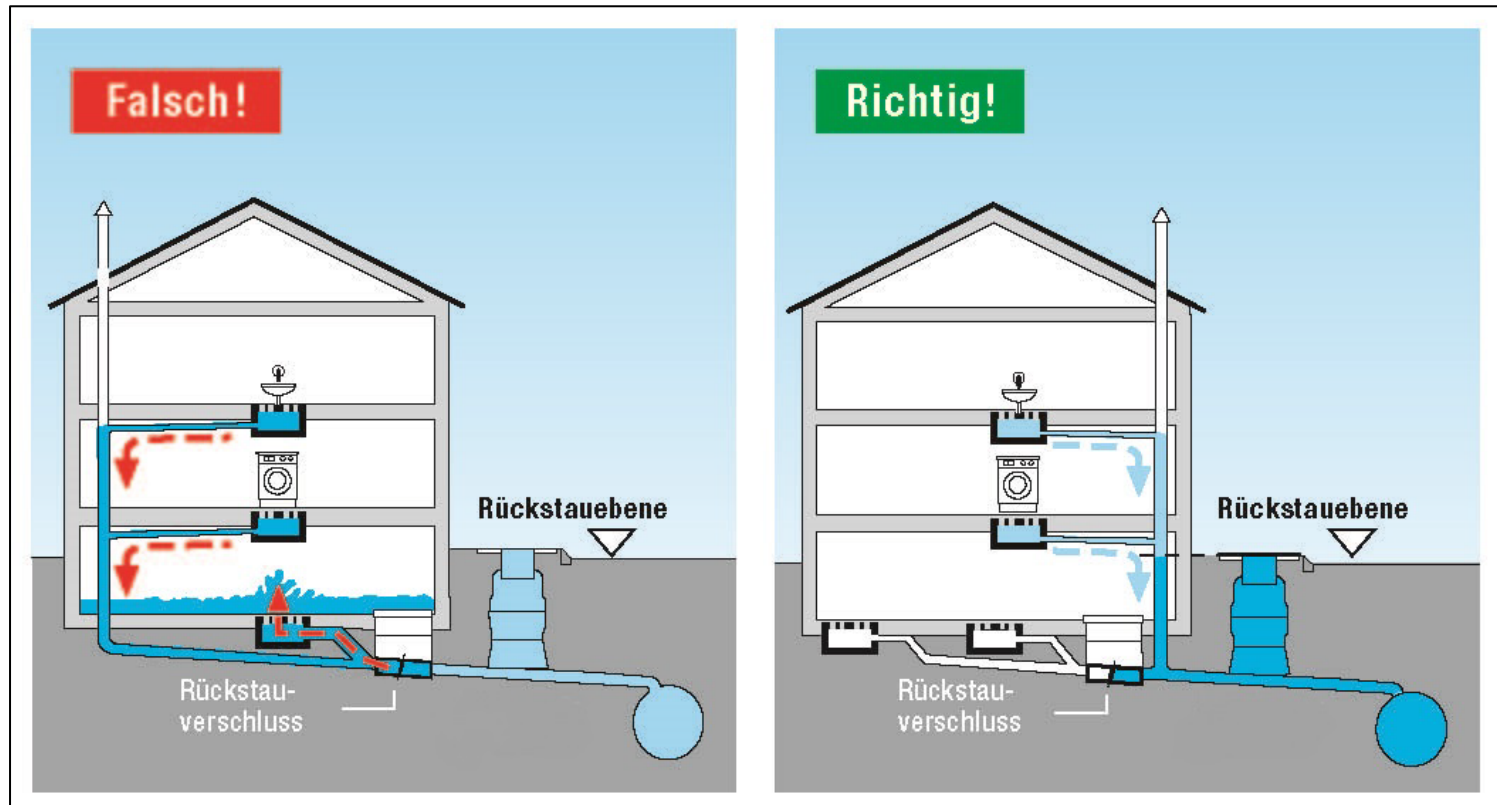
- Rückstausicherungen werden nach ihrem Einsatz für fäkalienhaltiges oder fäkalienfreies Abwasser unterschieden

Weitere Detailinformationen können Sie unter www.aqua-ing.de im Rückstauhandbuch nachlesen.



Einbau ist ein Fall für den Profi

Ist der richtige Rückstauverschluss ausgewählt, folgt der fachgerechte Einbau. Hier ist besonders zu beachten, dass die Rückstausicherung niemals direkt in die Hauptgrundleitung eingebaut wird. Denn bei dieser Variante würden auch Ablaufstellen über den Verschluss entwässern, die über der Rückstauenebene liegen. Bei einem Rückstau schließt das Rückstauaggregat und verhindert so das Eindringen von Abwasser in das Gebäude. Werden aber während des Rückstaus die oberhalb der Ablaufstellen liegenden Ablaufstellen genutzt, füllt sich die Grundleitung und dieses Abwasser tritt über die Anschlüsse im Keller aus. Man überflutet sich also selbst. Damit das nicht passiert, dürfen nur solche Ablaufstellen über einen Rückstauverschluss entwässert werden, die tatsächlich rückstaugefährdet sind.





Vorbereitungen auf dem Grundstück

§ 11 ES WAZ

Herstellung und Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlage

Eigentümer verantwortlich:

- herstellen und ändern > **Verband anzeigen**
- Abdecken erst mit Erdstoff nach Abstimmung mit Verband
- Eigentümer haftet auch für Verstopfung an seiner Anlage

Zweckverband verantwortlich:

- erteilt Zustimmung (§ 10 Abs. 3 ES WAZ)
- unterhält bis Grundstücksgrenze (bis GKS)





5. Gebühren/Beiträge

5.1. Beitragsrechtliche Auswirkungen dieser Maßnahme:

44 T€ werden im Zuge dieser Baumaßnahme erhoben!

- geringster Beitrag ca. 1.200 €
- höchster Beitrag ca. 6.500 €

Bisher wurden in Gerterode Beiträge von 223 T€ erhoben!

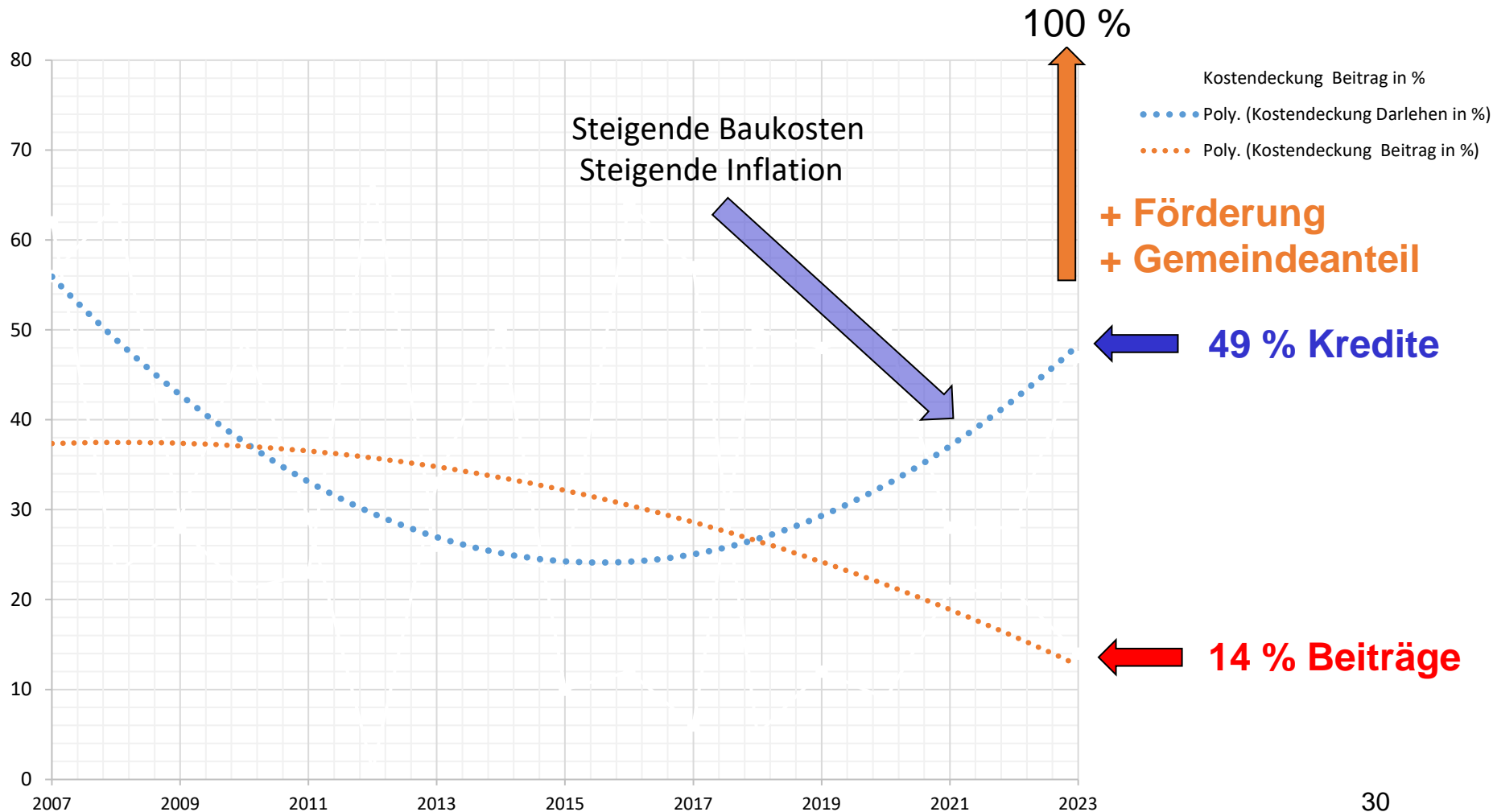
5.2. Beitragserhebung:

- Beitragshöhe
- Beitragsberechnung
- Zeitpunkt der Erhebung/Fälligkeit



Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge:

Kostendeckungsgrad in % der **Beiträge** und der **Darlehen** an **Invest.** im TB Abwasser Ø





Finanzierung der Kosten von **645.000 €**

Eigenmittel:	261 T€ WAZ EK
Förderung (SWK+RWK):	335 T€ Freistaat Thüringen
Straßenentwässerungsanteil (RWK):	5 T€ Gemeinde
Beiträge (innerörtl. Kanalnetz u. KA):	44 T€ Anwohner

Diese Maßnahme wird durch den Freistaat Thüringen gefördert.



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz



Betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten:

Kostendeckungsgrad in % der Beiträge und der Darlehen an Invest. im TB Abwasser

Der Anteil der Beitragserhebung an der Finanzierung der Baumaßnahmen zur Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist in den letzten 15 Jahren kontinuierlich gesunken.

Die gestiegenen Kreditzinsen führen über die Laufzeit (30 Jahre) zu deutlich höheren Kosten.

Beitragshöhe:

rechtlicher Spielraum nach §7 ThürKAG (lt. BBH 2022):

Beitrag für die überörtlichen Anlagen (Verbindungssammler und Kläranlagen):
0,87 €/m²

Beitrag für örtliche Anlagen (innerörtliche Kanalnetz):
2,99 €/m²

Da die Beitragshöhe für 2025 und die Folgejahre noch nicht kalkuliert und beschlossen ist, wurde die Beitragsinformation mit der rechtlich möglichen Beitragshöhe ermittelt!



Beitragserhebung ↵

Nach Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) vom 17.12.2004

1. **Unbebaute Grundstücke** erst wenn sie **bebaut werden**
2. **Bebaute Grundstücke** nach Anzahl der Vollgeschosse
 - ein Vollgeschoss: Faktor 1,0
 - zwei Vollgeschosse: Faktor 1,5
 - drei Vollgeschosse: Faktor 2,0
3. **Übergroße Grundstücke Kappungsgrenze** bei **1.117 m²** für Grundstücke mit Ein- und Zweifamilienhäuser

Definition **Kappungsgrenze** der Grundstücksfläche:

durchschnittliche Fläche der Wohngrundstücke (*nicht Gewerbe, Industrie od. Agrarbetriebe*) multipliziert mit dem **Faktor 1,3** (Ø 859 m²)



Wofür Beiträge? → Anschluss, Beteiligung an den Investitionen nach Globalkalkulation

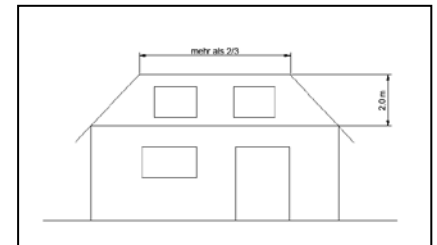
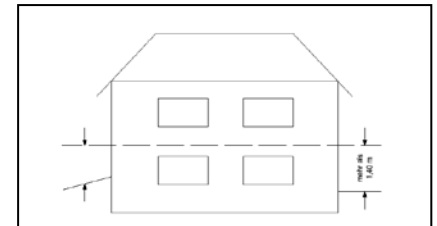
Beitragshöhen

Beitragssätze (errechnet für gesamten Verband):

Teilbeitrag Kläranlage/Sammler:	0,87 €
Teilbeitrag innerörtliches Kanalnetz:	2,99 €
Gesamtbeitragssatz:	3,86 €

Vollgeschosse sind solche

- deren Deckenoberkante im Mittel mehr als 1,40 m über die Geländeoberfläche hinausragt
- die über mindestens 2/3 ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von 2,00 m haben.





Beitragsberechnung / Fälligkeit

Berechnung:

Grundstücksfläche x Vollgeschossfaktor = *Bemessungsmaßstab*

$$518 \quad \times \quad 1,5 \quad = \quad 777$$

Bemessungsmaßstab x Beitragssatz = *Beitragshöhe*

$$777 \quad \times \quad 3,86 \quad = \quad \underline{\underline{2.999,-\text{€}}}$$

Fälligkeit:

Drei Monate nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides.

Eine Stundung/Ratenzahlung von Beitragsforderungen ist grundsätzlich möglich.

Der derzeitige jährliche Stundungszinssatz beträgt 4,82 %, abhängig vom Basiszinssatz nach § 247 BGB (ändert sich am 01.07.2024 – *Prognose: - 0,25%*).



Abwassergebühren (für den laufenden Aufwand)

Grundgebühr:

abhängig von Größe Wasserzähler

Bsp.: $Q_n = 2,5 \text{ m}^3/\text{h}$

120,00 €/Jahr

Verbrauchsabhängige Gebühren

Kanalbenutzung:

Grundstücke **mit** Anschluss an eine öffentliche Kläranlage

2,22 €/m³

Grundstücke **ohne** Anschluss an eine öffentliche Kläranlage

1,06 €/m³

Fäkalschlammentsorgung:

Aufnahme aus Grundstückskläranlage, Abfuhr zur KA und Klärung

41,01 €/m³

Niederschlagswasserbeseitigung:

Anteiliger Aufwand, erhoben pro m² Fläche

0,46 €/m²



Erläuterungen:

- 6.1. Allgemeines**
- 6.2. Hausanschluss (TW) – Kostenerstattung**
- 6.3. Leistungen des Kunden**
- 6.4. Potentialausgleich**
- 6.5. Wasserzähleinrichtung**
- 6.6. Gartenzähler**
- 6.7. Poolbefüllung**



6.1. Allgemeines

285 m Trinkwasserleitung d_A 110 PE

13 St. Hausanschlüsse

1 St. Unterflurhydrant DN 80

Im Normalfall (< 15 m Länge, korrekte Hauseinführung)
Kostenübernahme für Hauptleistungen durch Verband
(nicht Wiederherstellung Oberfläche!)



6.2. Hausanschluss (TW)

- Erneuerung bestehender Hausanschlüsse nach Vorgabe WAZ:
 - Kostenübernahme WAZ

- Erneuerung bestehender Hausanschlüsse aus Interesse des Kunden:
 - Antrag
 - Angebot WAZ
 - Kostenübernahme vom Kunden

- Rückbau bestehender **Zweit**hausanschlüsse:
 - Antrag
 - Angebot WAZ
 - Kostenübernahme vom Kunden

Abtrennung von der HVL im Zuge der Baumaßnahme – kostenfrei!



6.3. Leistungen des Kunden

auf seinem Grundstück (§ 10 Abs. 3 AVBWasserV) :

- **Schaffung der baulichen Voraussetzung** für die sichere Errichtung des Hausanschlusses
- **Wiederherstellung befestigter oder bepflanzter Oberflächen**



6.4. Potentialausgleich

Im Zuge der Erneuerung von Hausanschlüssen ist das Wasserversorgungsunternehmen berechtigt, metallische Wasserleitung durch Kunststoffleitungen zu ersetzen. Dies kann u. U. dazu führen, dass Schutzerdungen unterbrochen und dadurch wirkungslos werden mit der Folge, dass vom Anschlussnehmer für seine elektrischen Anlagen ein sogenannter “Potentialausgleich” zu schaffen ist. Die Kosten eines solchen “Potentialausgleiches” sind vom Anschlussnehmer und nicht vom Wasserversorgungsunternehmen zu tragen.

(Kommentar zum § 10 der AVBWasserV)



6.5. Wasserzähleinrichtung

Wasserzähler sind in der Regel im Inneren des Gebäudes – nahe der straßenwärts gelegenen Hausaußenwand – an einem frostsicheren Ort so anzubringen, dass sie zugänglich sind, leicht abgelesen, ausgewechselt und überprüft werden können.

(Hausanschlussraum DIN 18012)(DIN 1988 Teil 200 Ziffer 11.3)

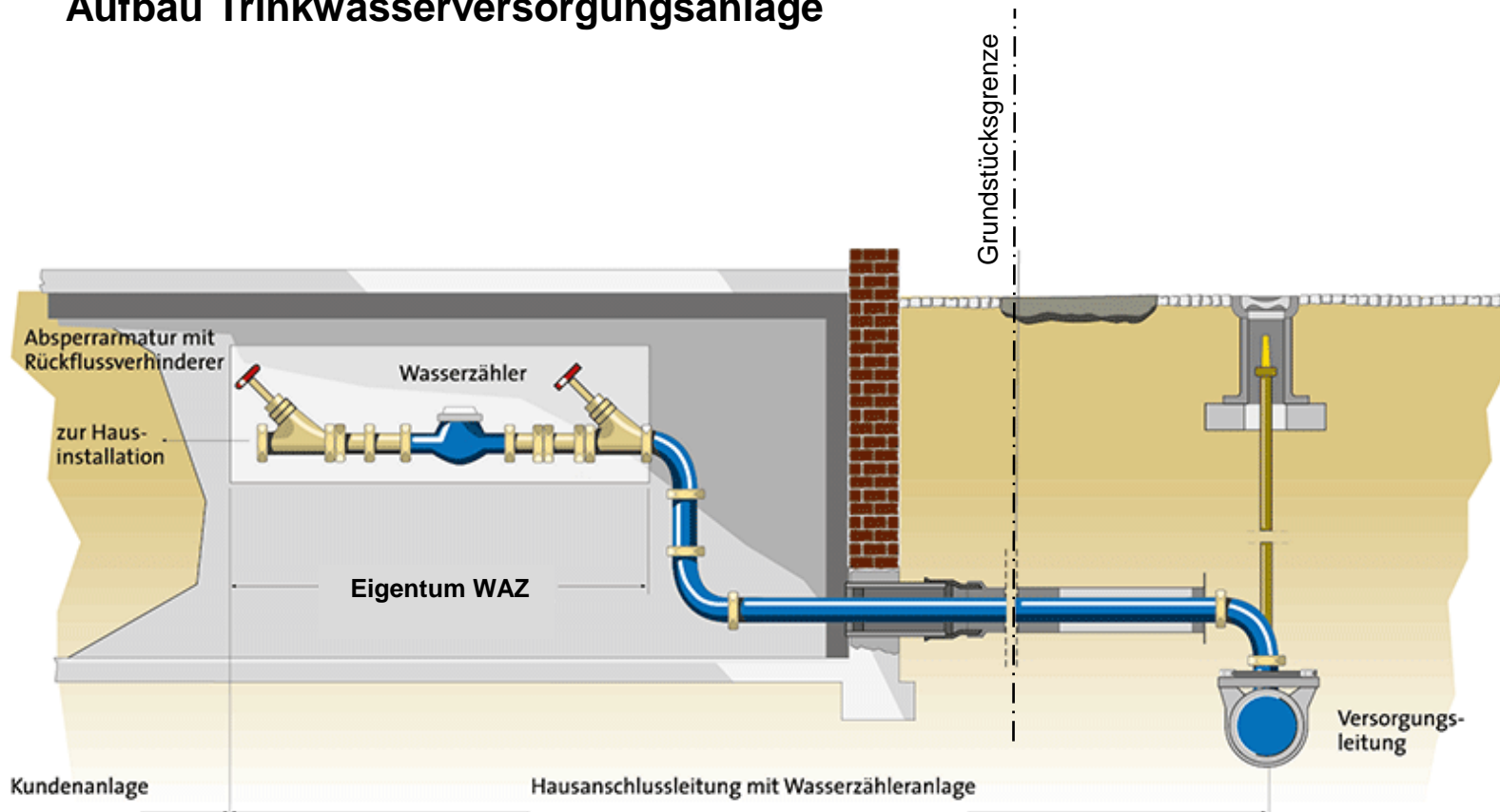
Das Wasserversorgungsunternehmen kann verlangen, dass der Anschlussnehmer auf eigene Kosten an der Grundstücksgrenze einen geeigneten Wasserzählschacht herstellt, wenn:

1. Das Grundstück unbebaut ist.
2. Die Anschlussleitung unverhältnismäßig lang ist (d. h. Anschlusslänge > 15 m) oder nur unter besonderen Erschwernissen verlegt werden kann.
3. Kein Raum zur frostsicheren Unterbringung des Zählers vorhanden ist.

(§ 11 AVBWasserV sowie Pkt.7 der Ergänzenden Bestimmungen des WAZ zur AVBWasser V)

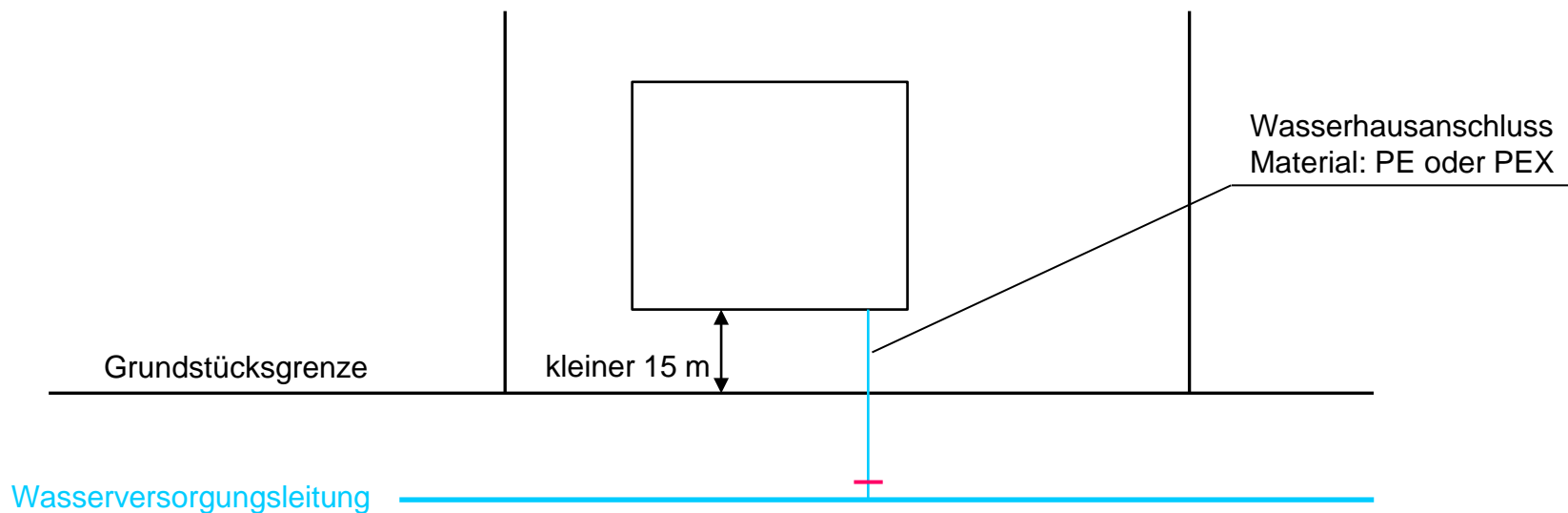


Aufbau Trinkwasserversorgungsanlage



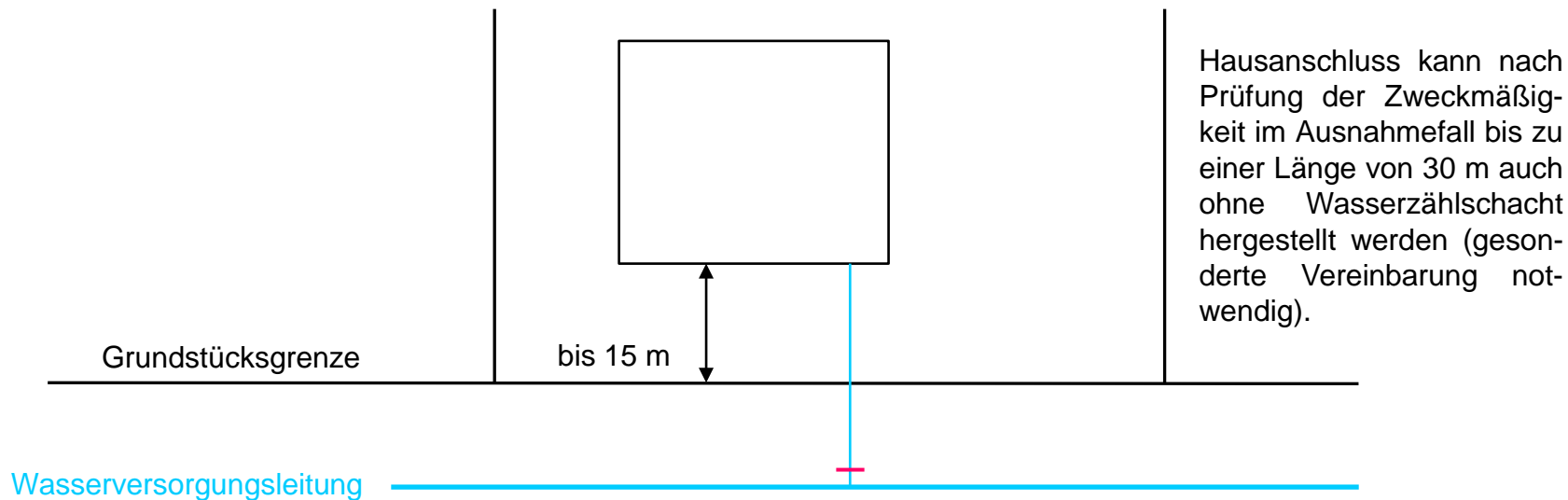


Trinkwasserhausanschluss kleiner 15 m



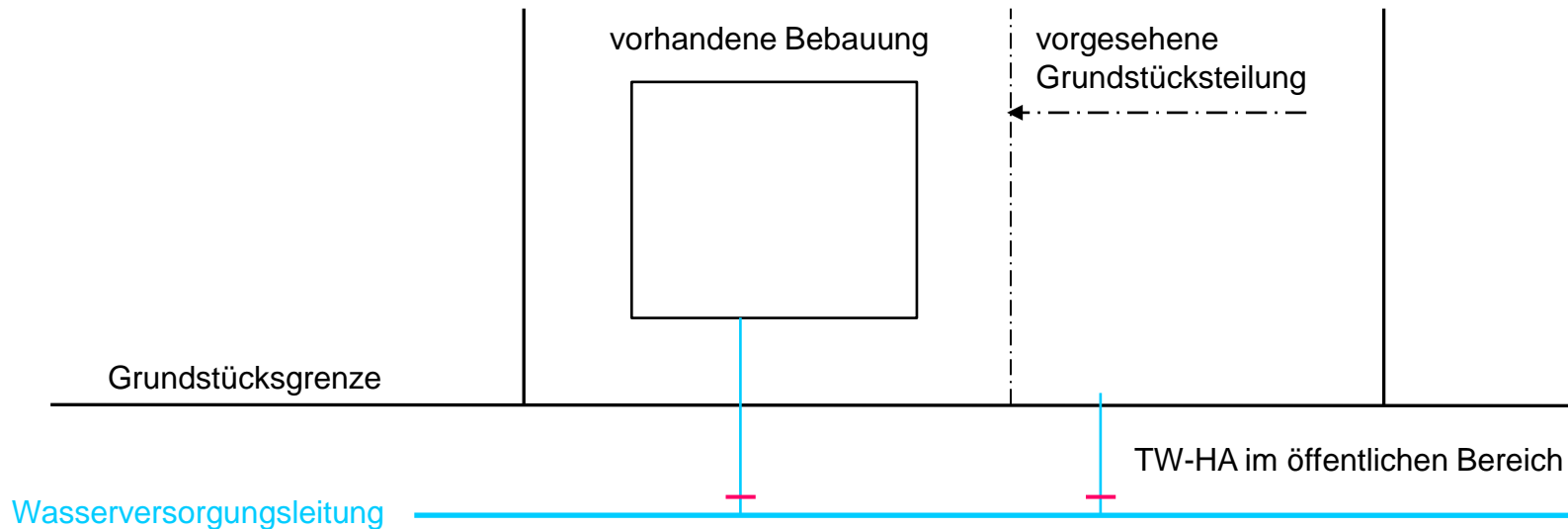


Trinkwasserhausanschluss bis 15 m





Zweitanschluss, Interesse prüfen! → Geringe/keine Kosten.





6.6. Gartenzähler

- Vertragsabschluss zwischen WAZ und Kunde.
- Nutzung von Frischwasser zur Gartenbewässerung oder Tierversorgung, welches nicht dem öffentlichen Kanalsystem zugeführt werden darf.
- Für die bezogene Frischwassermenge wird keine Abwassergebühr berechnet.
- Der Kunde installiert auf seinem Grundstück einen geeichten Zwischenzähler mit Einbaugarnitur für die Gartenbewässerung. Dieser ist gegen Kostenerstattung vom WAZ zu beziehen.
- Der Wasserzähler unterliegt der Eichpflicht und ist alle 6 Jahre zu wechseln. Die Kosten für den Wasserzähler sind durch den Kunden zu tragen. Für den Gartenzähler werden keine Grundgebühren erhoben.
- Allgemeine Preise:

• geeichter Wasserzähler $Q_n = 2,5 \text{ m}^3/\text{h}$	→	30,00 €	
• Wasserzählereinbaugarnitur	→	50,00 €	
• Abnahme der Gartenzähleranlage	→	49,00 €	= 129,00 €
<hr/>			
• turnusmäßiger Wechsel alle 6 Jahre	→	45,00 €	
• neuer Wasserzähler und Material	→	40,00 €	= 85,00 €



6.7. Poolbefüllung

Gemäß § 54 Wasserhaushaltsgesetz ist Poolwasser als Abwasser zu betrachten, da es sich um durch häuslichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften verändertes Wasser handelt. Dieses muss daher generell über die Schmutz- oder Mischwasserkanalisation einer kommunalen Kläranlage zugeführt oder über eine private Kleinkläranlage vorgereinigt werden.

Über einen sogenannten Gartenzähler darf **kein Wasser zur Poolbefüllung** entnommen werden.

Eine Befüllung mit Wasser aus dem öffentlichen Netz über **Standrohre oder aus anderen öffentlichen Entnahmestellen** ist gemäß der ergänzenden Bestimmungen Nr. 13 des WAZ „Eichsfelder Kessel“ **NICHT** erlaubt! Eine unerlaubte Entnahme von Trinkwasser kann nach § 23 AVBWasserV eine Vertragsstrafe nach sich ziehen.



7. Bauablauf

Baubeginn: 28. KW 2024

Bauende: 35. KW 2025

- **Beweissicherung > durch WAZ**
- **Baustellenorganisation > durch Baubetrieb Kunze GmbH**
- **Verkehrsorganisation > durch Baubetrieb Kunze GmbH**

Ansprechpartner:

Michael Fiedler-Barth, Bauleitung WAZ

Tel.: 0151 52740208

Carsten Schneider, WAZ

Tel.: 036076 569-0

Lev Plopski, IB Kunter

Tel.: 0152 33736582



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Im Anschluss erhalten Sie Informationen zu den Beiträgen, zum Umschluss und zur Außerbetriebnahme der Kleinkläranlage.